

Windkraftanlagen | 06.06.2016 | Nr. 253/16

Petra Nicolaisen: Licht aus, wenn kein Flugzeug kommt – bedarfsgerechte Befeuerung von Windkraftanlagen kommt voran

Die innenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Petra Nicolaisen, hat die Kurskorrektur der Landesregierung in der vergangenen Sitzung des Agrar- und Umweltausschusses in Hinblick auf die Einführung einer bedarfsgerechten Befeuerung von Windkraftanlagen als überfällig bezeichnet.

“Die Emissionen, die von der Befeuerung der Windenergieanlagen ausgehen, stellen eine Belastung für Mensch und Natur dar. Deshalb müssen die verfügbaren Techniken genutzt werden, um diese Belastungen zu reduzieren. Das bedeutet, dass die Beleuchtung auch nur dann aktiv wird, wenn sich ein Flugobjekt nähert. Dass die Landesregierung an dieser Stelle reagiert, ist allein auf unseren Antrag (Drs. 18/3411) aus dem vergangenen Jahr zurück zu führen. Ich bin froh, dass wir hier Bewegung erzeugen konnten“, erklärte Nicolaisen in Kiel.

Nicolaisen betonte, dass auch dies ein Schritt sei, um die Akzeptanz der Windenergie zu erhalten. Die bedarfsgerechte Befeuerung könne dazu beitragen, dass viele Anlagen nachts nahezu unbeleuchtet bleiben könnten.

“Vom Ministerpräsidenten erwarte ich jetzt, dass er bei der Windkraftplanung endlich das Heft des Handelns in die Hand nimmt. Die auch heute wieder augenscheinlichen Diskrepanzen zwischen Albig und Habeck müssen beseitigt werden. Der Ministerpräsident muss seine Richtlinienkompetenz nutzen und einen vernünftigen Weg aufzeigen. Sonst wird die Akzeptanz noch weiter abnehmen“, so Nicolaisen.